

Schüler sind Paten für Stolpersteine

Bildung Neuntklässler aus Lützel pflegen die kleinen Mahnmale aus Messing in der Koblenzer Altstadt

Von unserem Mitarbeiter
Peter Karges

■ **Altstadt/Lützel.** Seit 2007 hat der Kölner Künstler Gunter Demnig 79 sogenannte Stolpersteine in Koblenz verlegt. Diese Messingsteine erinnern an Opfer des Nationalsozialismus und sind dort ins Straßenpflaster eingelassen, wo die später Ermordeten zuletzt gelebt haben. Neuntklässler der Lützeler Hans-Zullinger-Schule haben nun die Patenschaft für die Pflege der Stolpersteine an der Liebfrauenkirche, in der Marktstraße und in der Weißer Gasse übernommen. „Die Stolpersteine eignen sich besonders gut als Thema im Geschichtsunterricht in Schulen, da man anhand ihrer meistens das Schicksal der einzelnen Opfer rekonstruieren kann“, erläuterte Joachim Hennig, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz, bei der Übernahme der Patenschaft.

Die Schüler polierten allerdings nicht nur die Stolpersteine aus Messing, sondern sie verzierten auch das angrenzende Pflaster. „Wir haben uns entschieden, neben die Stolpersteine Blumen zu malen, da man auf Friedhöfen ja auch Blumen auf die Gräber niederlegt“, sagt der 15-jährige Johannes. Ein Beispiel dafür, dass die Verbrechen des Nationalsozialismus auch 67 Jahre nach dessen Untergang noch Schüler schockieren, hat Christine Kipping, Lehrerin an der Hans-Zullinger-Schule, durch ihre neunte Klasse nun erfahren. „Meine Schüler waren sehr bestürzt und haben immer wieder gefragt, wie dies denn überhaupt möglich war.“

Neben den Patenschaften für die Stolpersteine engagiert sich die Hans-Zullinger-Schule auch für die Aktion Sühnezeichen. „Jungen und Mädchen unserer Schule sowie Schüler der Diesterweg-Schule werden im Rahmen der Aktion Sühnezeichen im kommenden Jahr eine Woche nach Auschwitz fahren“, sagte Renate Schneider, Leiterin der Hans-Zullinger-Schule. Für die jüdische Gemeinde Koblenz sagte Katrin Ganser, dass die Stolpersteine an die Opfer erinnern sollen, damit so etwas nie wieder passiert.



Neuntklässler der Lützeler Hans-Zullinger-Schule polierten unter anderem die Stolpersteine an der Liebfrauenkirche, die an die Familie Daniel erinnern.

Foto: Peter